



Von **WOLFHARD KLEIN**

az-alzey@vrm.de

## Rendezvous

VG POLIZEIABSPERRUNG POL

**D**er Mann stieß die Ladentür auf. Er nickte ihr zu und schoss sofort. Sein Begleiter war in der Tür stehen geblieben. Mit gezogener Pistole sicherte er den Eingang des Geschäfts ab. Katrin Schäfer erstarrte. Das Rattern der Maschinenpistole mischte sich mit dem Splittern von Glas und Plastik. Der hoch gewachsene Mann mit der schwarzen Baseball-Kappe lächelte sie durch seine dunkle Hornbrille an. Er war braun gebrannt und trug einen gut sitzenden Anzug.

„Keine Sorge“, signalisierten seine spöttisch lächelnden Augen, „Ihnen passiert nichts.“ Katrin Schäfer sackte in sich zusammen, als die Maschinenpistole eine neue Garbe Blei in das Regal hinter der Theke hämmerte. Sie kannte den Schützen. Es war der Mann, der gestern im Biergarten der Dohlmühle mit ihr geflirtet hatte. Die gelbe Rose, die er für sie abgeschnitten hatte, stand auf ihrem Frühstückstisch.

Sie konzentrierte sich auf ein Poster an der Wand. Es dauerte, bis sie wahrnahm, dass nicht mehr geschossen wurde. Die Männer waren verschwunden. Auch der Ladenbesitzer, der sie noch vor ein paar Sekunden bedient hatte, war nicht zu sehen. Er musste im Hinterzimmer sein. Erst als die Polizei vorfuhr, traute er sich wieder in den Laden.

Katrin Schäfer beschrieb der Polizei, was sie gesehen und gehört hatte. Sie erwähnte auch die Drohung gegen den Geschäftsinhaber. Sie sagte nicht, dass der Mann ihr zugeflüstert hatte:

„Sehen wir uns morgen in Alzey? 12 Uhr, auf dem Rossmarkt?“

Sie wusste, sie würde pünktlich sein.

„Mörderisches Alzey“ ist aus dem Krimifestival „Mörderisches Rheinhessen“ entstanden, das in Alzey stattfand. Die Autoren haben für das Festival Kurzkrimis geschrieben, die in Alzey spielen und die die Worte „Morgen in Alzey“ enthalten mussten.



Fotos: Peter Atkins und Sven Grundmann – Fotolia.de